

TERRASSENPLATTEN INSTALLATIONSANLEITUNG

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Terrassenplatten in Ihrem Außenbereich zu verlegen. In dieser Anleitung werden vier Methoden Schritt für Schritt erklärt: das Verlegen auf Kies/Splitt, Verlegen auf Sand, das Verlegen im Rasen und das Verlegen Plattenlagern. Für jede Verlegungsmethode sind auch die benötigten Materialien aufgeführt. Außerdem ist eine Anleitung zum Verfugen der Fugen zwischen den Terrassenplatten enthalten.

• Verlegung auf Kies/Splitt	Seite 3
• Verlegung auf Sand	Seite 6
• Verlegung im Rasen	Seite 9
• Verlegung mit Plattenlagern	Seite 11
• Verfugen	Seite 14
• Tipps und Warnungen	Seite 16

Unser Produktsortiment Keramische Platten

Anthrazit

- 60 x 60 x 2 cm 15,8 kg/Platte
- 60 x 120 x 2 cm 32,5 kg/ Platte
- 40 x 80 x 3 cm 21 kg/ Platte

Grau

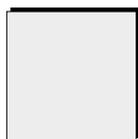
- 60 x 60 x 2 cm 15,8 kg/ Platte
- 60 x 60 x 3 cm 25 kg/ Platte
- 60 x 120 x 2 cm 32,5kg/ Platte
- 40 x 80 x 3 cm 21 kg/ Platte

Beige

- 60 x 60 x 2 cm 15,8 kg/ Platte
- 40 x 80 x 3 cm 21 kg/ Platte

Holzoptik

- 30 x 122 x 2 cm 15,8 kg/ Platte



60 x 60 cm



60 x 120 cm



40 x 80 cm



30 x 122 cm

Anthrazit



Grau



Beige



Holzoptik

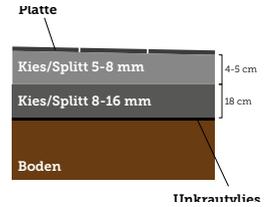


Verlegung auf Kies/Splitt

Benötigte Materialien

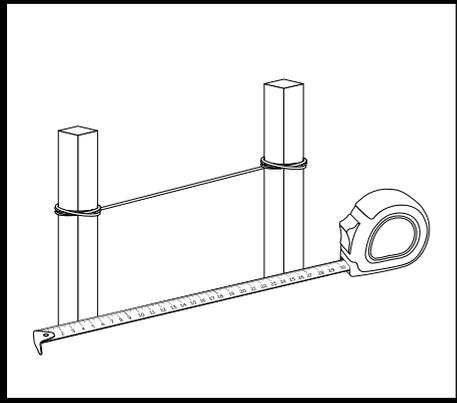
- [Schaufel](#)
- [Gummihamer](#)
- [Bodenabzieher](#)
- [Abziehlatte](#)
- [Wasserwaage](#)
- [Unkrautvlies \(Optional\)](#)
- [Kies 5-8 mm oder Splitt 5-8mm](#)
- [Kies 8-16 mm oder Splitt 8-16mm](#)
- [Platten](#)
- [Fugenkreuze](#)
- [Fugenmörtel Easy Fine \(Optional\)](#)

Zusammensetzung



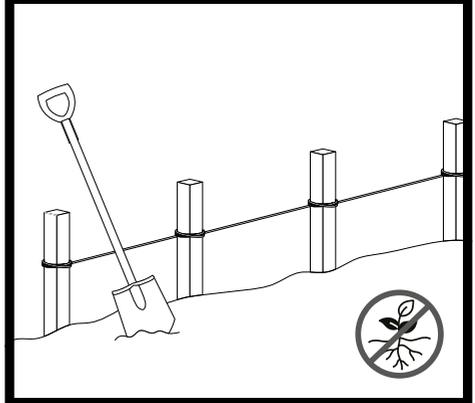
Installationsanleitung

1. Position bestimmen



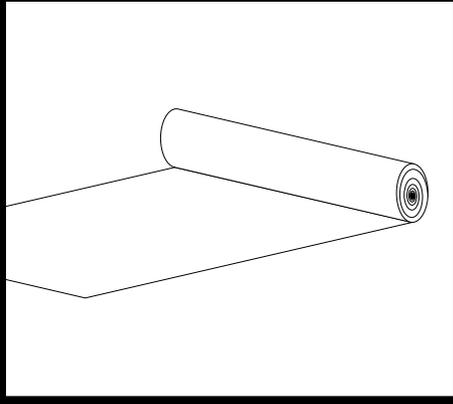
Bestimmen Sie die Fläche, auf der die Terrassenplatten verlegt werden sollen. Markieren Sie den Bereich mit einer Schnur und Pfählen. Berücksichtigen Sie ein Gefälle von etwa 2 % für die Wasserableitung. Achten Sie darauf, die Ecken mit einem Maurerwinkel oder Anschlagwinkel exakt im 90°-Winkel auszurichten.

2. Den Boden ausheben



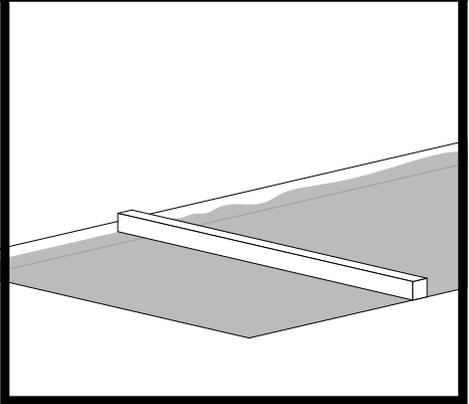
Den Boden bis zu einer Tiefe von etwa 25 cm ausheben. Entfernen Sie auch alle Wurzeln und lockern Boden. Achten Sie dabei auf das 2%ige Gefälle für die Wasserableitung. Verdichten Sie den Boden nach dem Aushub.

3. Verlegen des Unkrautvlieses (optional)



Wenn Sie das Unkrautwachstum unter und um Ihre Terrassenplatten verhindern möchten, empfiehlt es sich, ein Unkrautvlies auf dem Boden unter den Platten auszulegen. Dies trägt auch dazu bei, eine stabilere Basis zu schaffen.

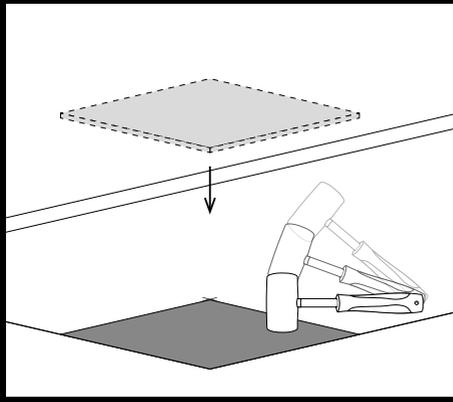
4. Aufbringen und Nivellieren der Tragschicht



Füllen Sie den Boden des ausgehobenen Bereichs ca. 18 cm hoch mit dem 8–16 mm Kies/Splitt und verdichten Sie diese Tragschicht.

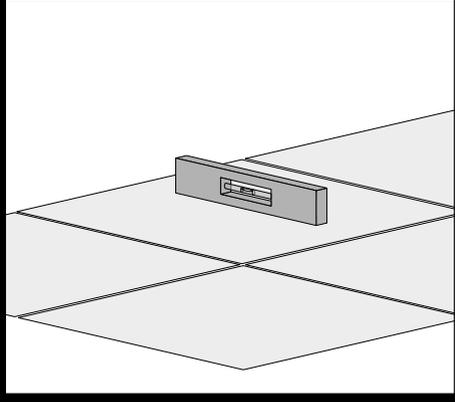
Auf die erste Tragschicht wird die zweite Tragschicht mit einer Stärke von 4–5 cm aufgebracht. Für diese Schicht verwenden Sie den 5–8 mm Kies/Splitt. Glätten Sie die Oberfläche mit einer Abziehlplatte und beachten Sie dabei das 2%ige Gefälle. **Achtung:** Diese Schicht darf nicht verdichtet werden!

5. Verlegen der Terrassenplatten



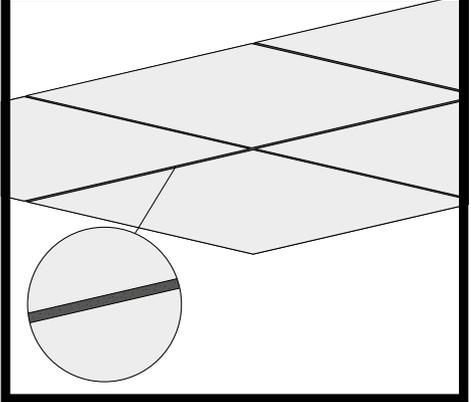
Beginnen Sie mit dem Verlegen der Terrassenplatten von einem geraden Winkel aus. Platzieren Sie die Platten vorsichtig auf dem Kies-/Splittbett und klopfen Sie sie leicht mit einem Gummihammer fest. Verwenden Sie Fugenkreuze, um gleichmäßige Fugen zwischen den Terrassenplatten einzuhalten

6. Überprüfen und Korrigieren



Wiederholen Sie Schritt 5 für die restlichen Terrassenplatten. Überprüfen Sie regelmäßig mit einer Wasserwaage, ob die Platten eben liegen. Korrigieren Sie gegebenenfalls, indem Sie Kies unter den Platten hinzufügen oder entfernen.

7. Fugen füllen (optional)



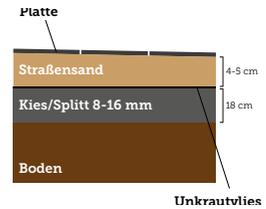
Wenn Sie die Terrassenplatten mit einer offenen Fuge verlegt haben, können Sie die Fuge ganz einfach mit unserem Fugenmörtel Easy Fine füllen. Hilfe beim Verfugen benötigt? Lesen Sie [hier](#) die Anleitung.

Verlegung auf Sand

Benötigte Materialien

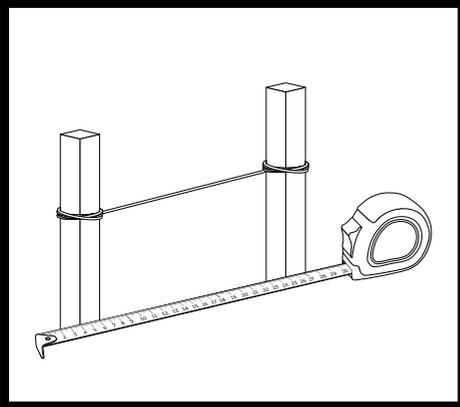
- [Schaufel](#)
- [Gummihamer](#)
- [Bodenabzieher](#)
- [Abziehlatte](#)
- [Wasserwaage](#)
- [Unkrautvlies \(optional\)](#)
- [Kies 8-16 mm oder Splitt 8-16mm](#)
- [Straßensand](#)
- [Platten](#)
- [Fugenkreuze](#)
- [Fugenmörtel Easy Fine \(optional\)](#)

Zusammensetzung



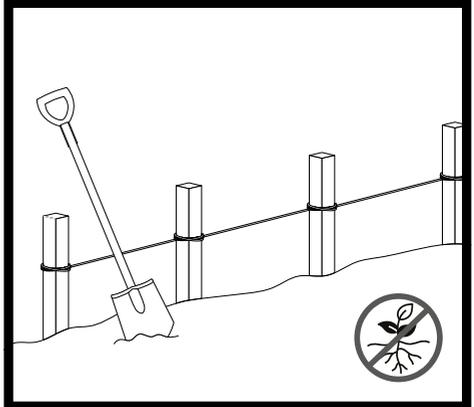
Installationsanleitung

1. Position bestimmen



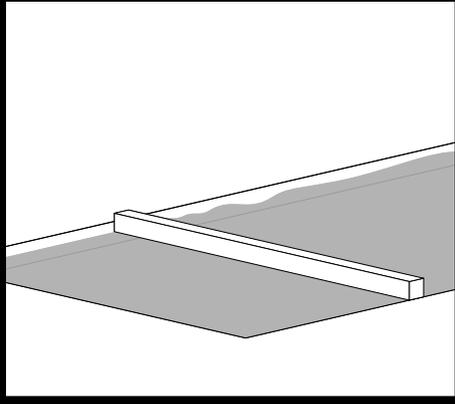
Bestimmen Sie die Fläche, auf der die Terrassenplatten verlegt werden sollen. Markieren Sie den Bereich mit einer Schnur und Pflocken. Berücksichtigen Sie ein Gefälle von etwa 2 % für die Wasserableitung. Achten Sie darauf, die Ecken mit einem Maurerwinkel oder Anschlagwinkel exakt im 90°-Winkel auszurichten.

2. Den Boden ausheben



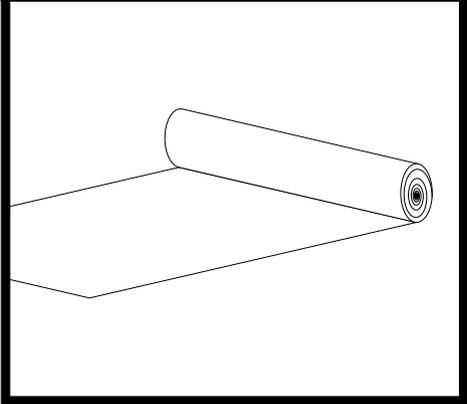
Den Boden bis zu einer Tiefe von etwa 25 cm ausheben. Entfernen Sie außerdem alle Wurzeln und lockern Boden. Achten Sie dabei auf das 2%ige Gefälle für die Wasserableitung. Verdichten Sie den Boden nach dem Aushub.

3. Aufbringen und Nivellieren der erste Tragschicht



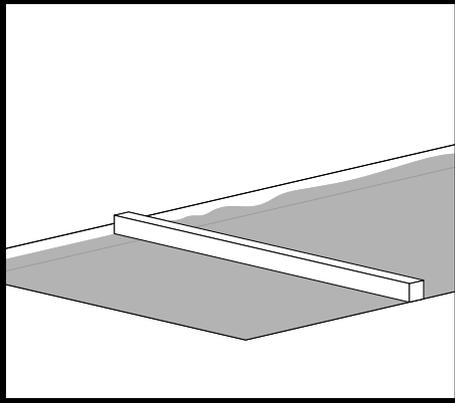
Füllen Sie den Boden des ausgehobenen Bereichs ca. 18 cm hoch mit dem 8–16 mm Kies/Splitt und verdichten Sie diese Tragschicht.

4. Verlegen des Unkrautvlieses (optional)



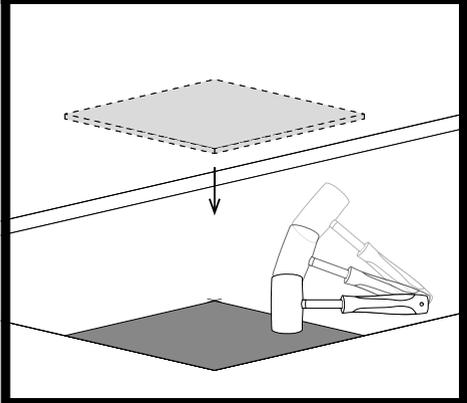
Wenn Sie das Unkrautwachstum unter und um Ihre Terrassenplatten verhindern möchten, empfiehlt es sich, ein Unkrautvlies auf dem Kies auszulegen. Dies trägt auch dazu bei, eine stabilere Basis zu schaffen und verhindert, dass sich Sand und Kies vermischen.

5. Aufbringen und Nivellieren der zweiten Tragschicht



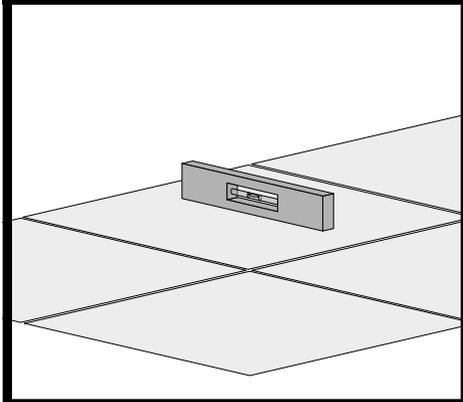
Bringen Sie die zweite Tragschicht mit einer Stärke von 4–5 cm ein. Für diese Schicht verwenden Sie den Straßensand. Glätten Sie die Oberfläche mit einer Abziehlatte und beachten Sie dabei das 2% Gefälle.

6. Verlegen der Terrassenplatten



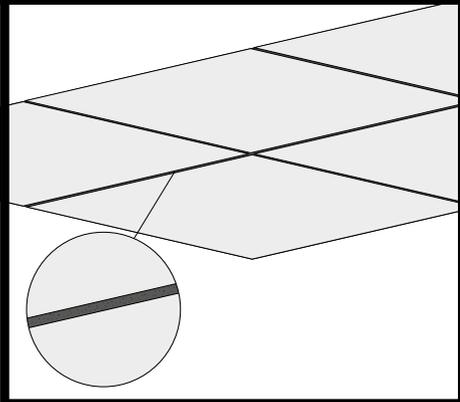
Beginnen Sie mit dem Verlegen der Terrassenplatten von einem rechten Winkel aus. Platzieren Sie die Platten vorsichtig auf dem Kiesbett und klopfen Sie sie leicht mit einem Gummihammer fest. Verwenden Sie Fugenkreuze, um gleichmäßige Fugen zwischen den Terrassenplatten einzuhalten.

7. Überprüfen und Korrigieren



Wiederholen Sie Schritt 6 für die restlichen Terrassenplatten. Überprüfen Sie regelmäßig mit einer Wasserwaage, ob die Platten eben liegen. Korrigieren Sie gegebenenfalls, indem Sie Sand unter den Platten hinzufügen oder entfernen.

8. Fugen füllen (optional)



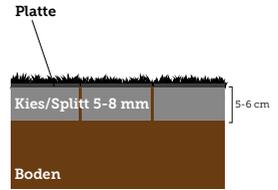
Wenn Sie die Terrassenplatten mit einer offenen Fuge verlegt haben, können Sie die Fuge ganz einfach mit unserem Fugenmörtel Easy Fine füllen. Hilfe beim Verfugen benötigt? Lesen Sie [hier](#) die Anleitung.

Verlegung im Rasen

Benötigte Materialien

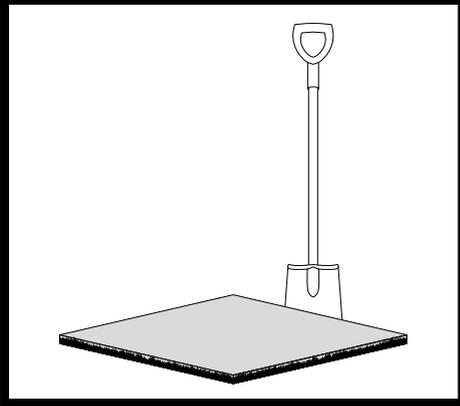
- [Schaufel](#)
- [Gummihamer](#)
- [Abziehlatte](#)
- [Wasserwaage](#)
- [Kies 5-8 mm oder Splitt](#)
- [5-8mm](#)
- [Platten](#)

Zusammensetzung



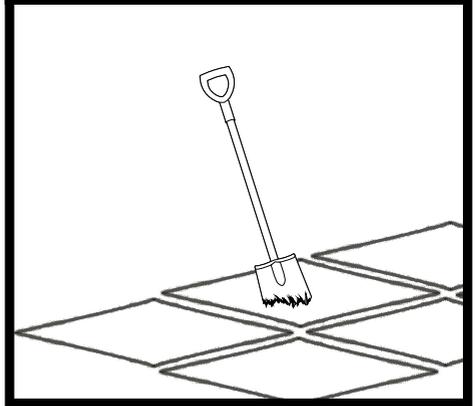
Installationsanleitung

1. Position bestimmen



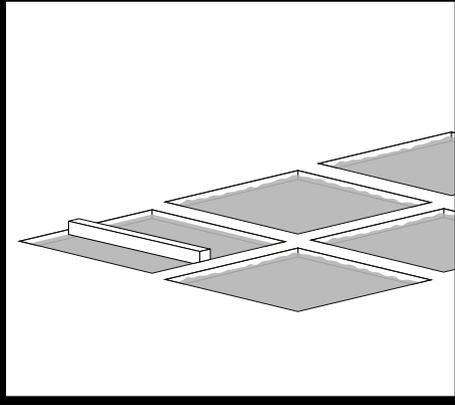
Um die Position der Terrassenplatten festzulegen, platzieren Sie diese vorübergehend an den gewünschten Stellen. Stechen Sie mit Ihrer Schaufel entlang der Kanten der Platten in den Rasen, um die Position zu markieren.

2. Den Boden ausheben



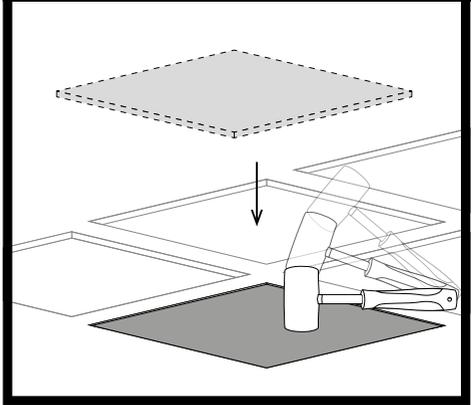
Entfernen Sie das Gras an den markierten Stellen und heben Sie diese Bereiche bis zu einer Tiefe von etwa 5–6 cm aus.

3. Aufbringen und Nivellieren des Kieses / Splitts



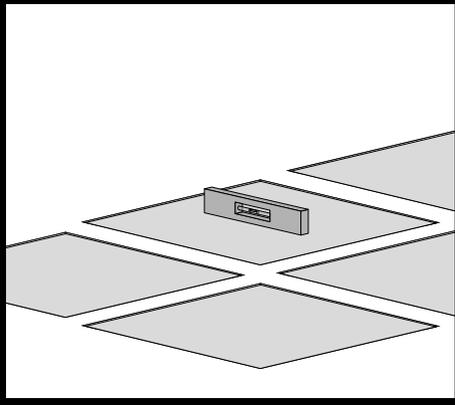
Füllen Sie die ausgehobenen Vertiefungen mit mindestens 3 cm 5–8 mm Kies/Splitt. Glätten Sie den Kies/Splitt mit einer Abziehlplatte.

4. Verlegen der Terrassenplatten



Legen Sie die Terrassenplatte auf das Kies-/ Splittbett. Klopfen Sie die Platte vorsichtig mit dem Gummihammer fest. Achten Sie darauf, dass die Oberkante der Platte etwas unter dem Rasenlevel liegt, damit Sie später noch mit dem Rasenmäher darüber fahren können.

5. Überprüfen und Korrigieren



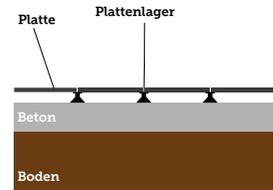
Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob alle Terrassenplatten eben liegen. Falls nötig, fügen Sie Kies/Splitt hinzu oder entfernen Sie diesen, um Korrekturen vorzunehmen.

Verlegen mit Plattenlagern

Benötigte Materialien

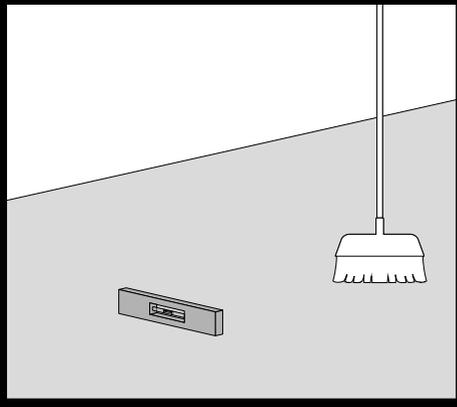
- [Verstellbarer Plattenlager](#)
- [Gummihammer](#)
- [Einstellschlüssel](#)
- [Wasserwaage](#)
- [Platten](#)
- [Wandabstandhalter](#) (optional)
- [Clips für vertikale Schließung](#) (optional)
- Cuttermesser

Zusammensetzung



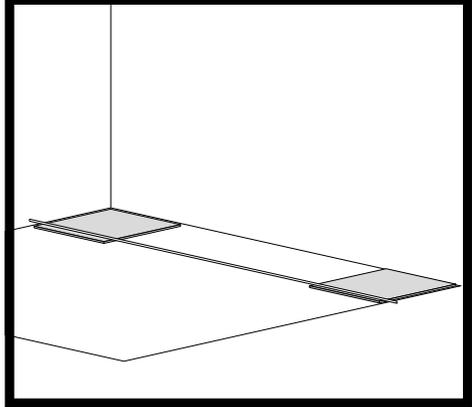
Installationsanleitung

1. Oberfläche überprüfen



Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche eben, stabil und sauber ist. Für die Verlegung mit Plattenlagern ist ein gehärteter Untergrund erforderlich. Achten Sie außerdem darauf, dass der Untergrund das Wasser problemlos ableiten kann.

2. Position bestimmen

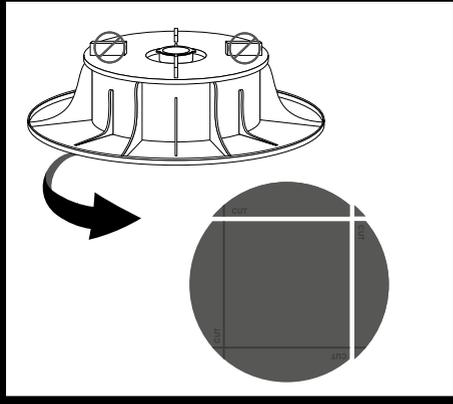


Beginnen Sie immer mit dem Verlegen Ihrer Terrassenplatten in einer Ecke der Terrasse. Normalerweise folgt man der Richtung der Fassade. Das ist die einfachste und optisch ansprechendste Technik. **Achtung:** Es ist möglich, dass Ihre Fassade nicht vollständig gerade ist.

Um gerade Linien mit Ihren Terrassenplatten zu gewährleisten, platzieren Sie auf beiden Seiten der ersten Reihe eine Platte. Setzen Sie diese **nicht** direkt an die Wände, sondern lassen Sie einen kleinen Abstand zwischen Wand und Platte. Verwenden Sie dazu einen „Wandabstandhalter“ (optional). Auf diese Weise können Sie kleine Unregelmäßigkeiten der Fassade ausgleichen.

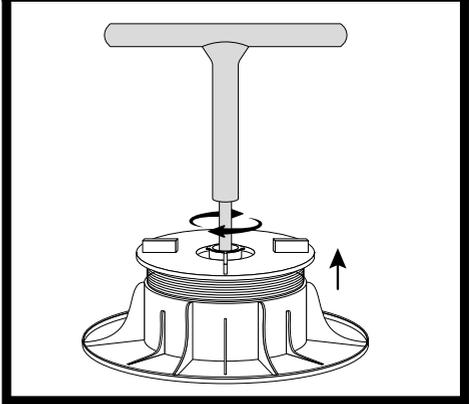
Zwischen den verlegten Platten spannen Sie eine Maurerschnur, um sicherzustellen, dass die Platten in einer geraden Linie verlegt werden.

3. Plattenlager einstellen



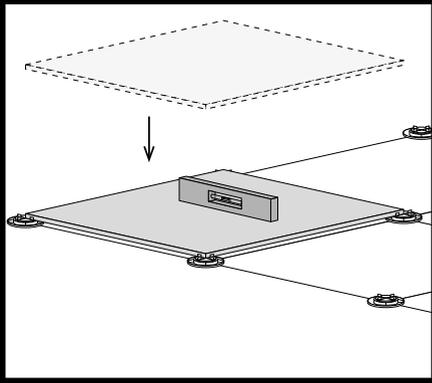
Indem Sie entlang der markierten Schnittlinie an der Unterseite der Plattenlager schneiden, können Sie den Lagerfüßen eine gerade Kante geben, um diese an den Wänden zu platzieren. Brechen Sie die überflüssigen Fugenkreuze am selbstnivellierenden Kopf der Plattenlager ab, die in den Ecken oder an den Seiten platziert werden.

4. Höhe bestimmen



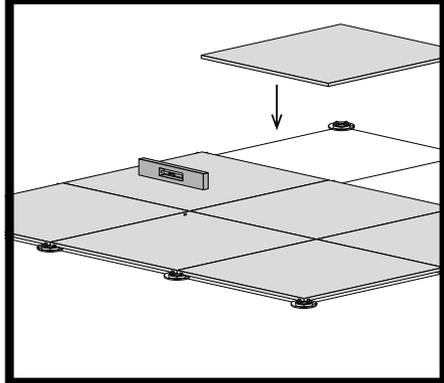
Stellen Sie alle Plattenlager mit dem Einstellschlüssel auf die gleiche Höhe ein. Der selbstnivellierende Kopf gleicht automatisch kleine Höhenunterschiede oder Unebenheiten aus.

5. Erste Terrassenplatte verlegen



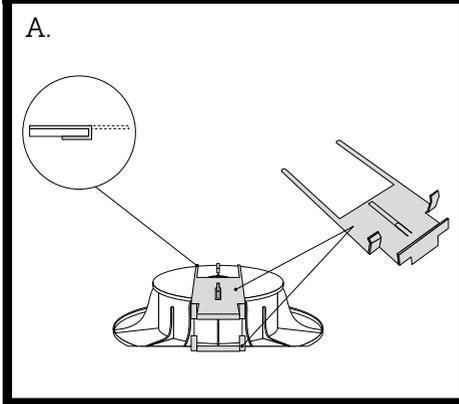
Legen Sie die erste Terrassenplatte auf die Plattenlager und überprüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob sie richtig ausgerichtet ist. Falls nötig, können Sie die Höhe der Plattenlager jederzeit nachjustieren.

6. Weitere Terrassenplatten verlegen

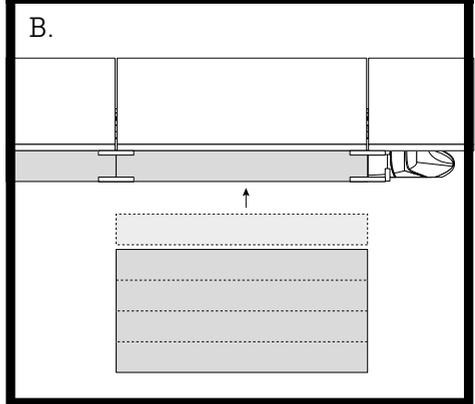


Platzieren Sie die restlichen Terrassenplatten und Plattenlager. Überprüfen Sie regelmäßig die Ausrichtung und korrigieren Sie die Platten bei Bedarf für eine korrekte Verlegung.

7. Vertikale Terrassenplatten anbringen (optional)



7. Vertikale Terrassenplatten anbringen (optional)



Wenn die Terrassenplatten nicht direkt an einer Wand platziert werden, ist es möglich, Platten vertikal zu setzen, um den Raum zwischen Untergrund und Platten zu schließen.

Dazu werden die „Clips für vertikalen Abschluss“ verwendet. Unter der letzten Reihe Plattenlager platzieren Sie die Clips für vertikalen Abschluss nach oben zeigend. Biegen Sie die langen, dünnen Stifte um den Boden der Plattenlager, damit diese an ihrem Platz bleiben.

Setzen Sie die Clips für vertikalen Abschluss oben auf die Plattenlager, nach unten zeigend, und biegen Sie sie um den selbstnivellierenden Kopf.

Wenn alle Clips und Platten an ihrem Platz sind, beginnen Sie damit, die Platten auf die benötigte Höhe zuzuschneiden, damit sie zwischen die Clips passen. Sobald die Platte die richtige Höhe hat, schieben Sie sie einfach in die Clips, die sie sicher halten.

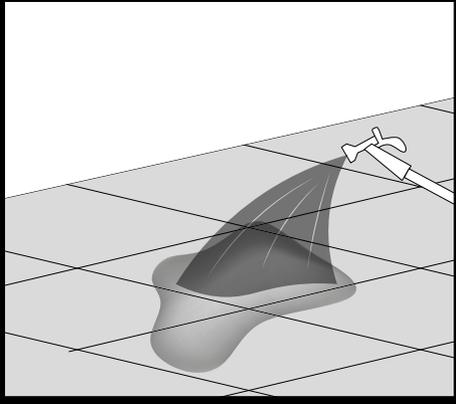
Verfugen

Benötigte Materialien

- Gartenschlauch mit Sprühdüse
- [Fugenrolle](#)
- [Fugenmörtel Easy Fine](#)
- [Bodenabzieher](#)

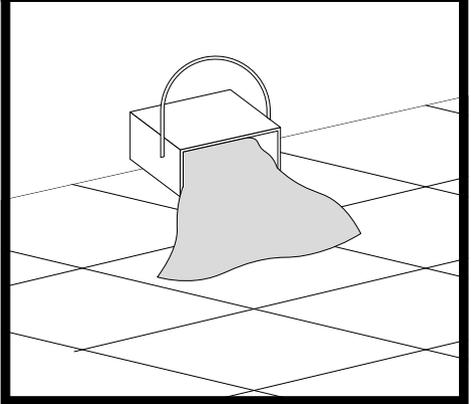
Installationsanleitung

1. Pflasterfläche befeuchten



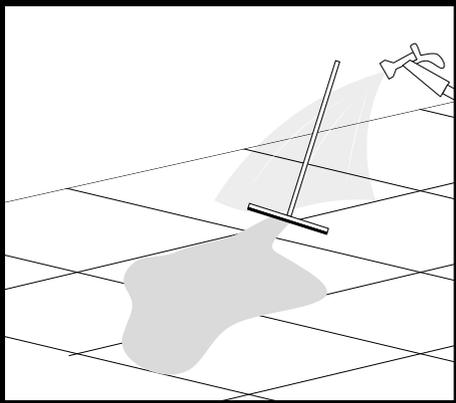
Befeuchten Sie die Pflasterfläche gründlich mit einem Gartenschlauch, der mit einer Sprühdüse im Duschmodus ausgestattet ist. Dadurch wird verhindert, dass der Fugenmörtel an den Steinen haftet, und eine gleichmäßige Verteilung wird gewährleistet.

2. Fugenmörtel verteilen



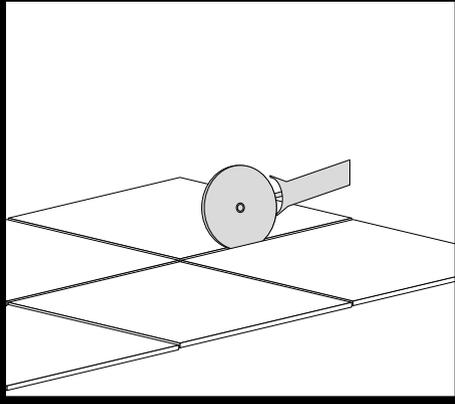
Verteilen Sie den WS Fugenmörtel gleichmäßig über die nasse Pflasterfläche. Arbeiten Sie dabei in Abschnitten von maximal 20 Quadratmetern, um den Überblick über den Prozess zu behalten.

3. Mit Wasser auftragen und einkehren



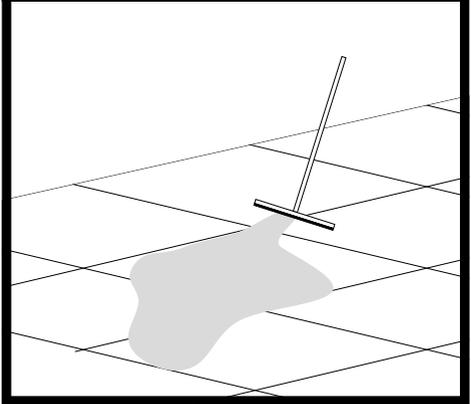
Verwenden Sie den Gartenschlauch als Träger, um den Fugenmörtel mit Wasser aufzubringen. Kehren Sie den Mörtel mit dem WS Bodenabzieher diagonal in die Fugen ein, während Sie reichlich Wasser zuführen. Das Wasser hilft dem Mörtel, tief in die Fugen einzudringen.

4. Mit der Fugenwalze verdichten



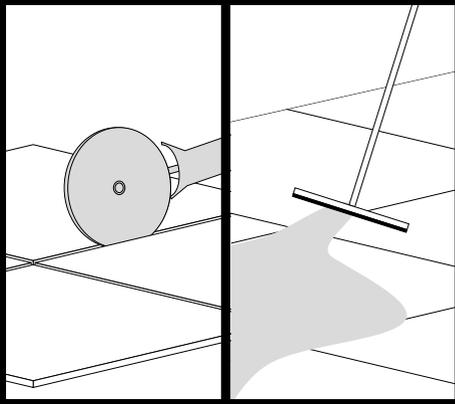
Verdichten Sie die Fugen mit der WS Fugenwalze, nachdem der Mörtel eingekehrt wurde. So stellen Sie sicher, dass die gesamte Fugentiefe ausgefüllt ist. Lassen Sie überschüssigen Mörtel auf der Pflasterfläche liegen.

5. Erneut einkehren

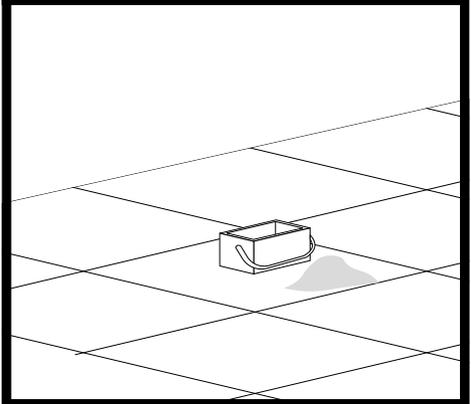


Kehren Sie die Fugen noch einmal diagonal mit dem WS Bodenabzieher ab. Falls erforderlich, streuen Sie zusätzlichen Mörtel über die Pflasterfläche, um die Fugen vollständig zu füllen und zu verdichten.

6. Bei Bedarf wiederholen



7. Pflasterfläche reinigen



Reinigen Sie die Pflasterfläche diagonal und schöpfen Sie den überschüssigen Mörtel zurück in den Eimer. Achten Sie darauf, dass die Fläche ordentlich aussieht und frei von überschüssigem Mörtel ist.

Tipps

- Für einen sauberen Abschluss verwenden Sie eine Betonkante oder Rasenkante. Sehen Sie sich [hier](#) unser gesamtes Sortiment an Rasenkanten an.
- Benötigen Sie unterschiedliche Formen oder Größen von Terrassenplatten, um Ihren Garten fertigzustellen? Zeichnen Sie mit einem Bleistift die gewünschte Form oder Größe auf die Platte. Schneiden Sie die Platte mit einem Fliesenschneider oder Winkelschleifer (mit Diamanttrennscheibe) in die gewünschte Form/Größe.
- Um zu verhindern, dass sich der Kopf des Plattenlagers unbeabsichtigt bewegt, kann der [Arretierung](#) verwendet werden, um den selbstnivellierenden Kopf zu fixieren.
- Wenn die Plattenlager nicht die gewünschte Höhe haben, ist es möglich, eine [Verlängerung](#) (10, 30 oder 70 mm) zu verwenden, um die gewünschte Höhe zu erreichen.

Warnungen

- Tragen Sie beim Verlegen der Terrassenplatten stets Handschuhe zu Ihrem eigenen Schutz. Die Platten können scharfe Kanten haben.
- Beim Arbeiten mit dem Fliesenschneider oder Winkelschleifer sollten Sie stets Gehörschutz und eine Schutzbrille tragen.
- Da Sie beim Verlegen der Terrassenplatten oft auf den Knien sitzen, wird empfohlen, Knieschoner zu tragen.

